


|   |  |                   |
|---|--|-------------------|
|  | <h1>Zeckenübertragene Krankheiten</h1> | Datum: 12.04.2026 |
|---|--|-------------------|

Zecken werden während des ganzen Jahres gefunden. Am häufigsten kommen sie im Frühjahr und im Herbst vor. Ihr Lebensraum ist vor allem an mässig feuchten, schattigen Stellen wie in Laub- und Mischwälder (Gräser, Sträucher, Büsche).

Am häufigsten werden die Krankheiten Lyme-Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) von den Zecken auf den Menschen übertragen.

|                                      | Lyme-Borreliose   | FSME   |
|--------------------------------------|---|--|
| Erreger                              | Bakterium   | Virus  |
| Dauer Übertragung Zecken auf Mensch  | meist erst nach mehreren Stunden (typisch 12–24 h), Risiko steigt mit Dauer | Sofort, da sie sich in den Speicheldrüsen der Zecke befinden |
| Inkubationszeit                      | Frühe Symptome (Wanderröte) oft nach 3–30 Tagen                             | 2-28 Tage  |
| Prophylaxe/Impfung                   | Keine Impfung möglich   | Impfung  |
| Therapie                             | Antibiotika   | Keine  |
| Erkrankungen in der Schweiz pro Jahr | 8000 bis 15'000   | 200-400  |
| Prozent Träger der Zecken            | 5-30%   | 0.5%   |

## Zeckenrisiko



- mittleres bis hohes Risiko
- niedriges bis kein Risiko

### Vereinfachte Darstellung «Zeckenmodell»:

Diese Karte zeigt auf, wo in der Schweiz die Wahrscheinlichkeit mittel bis hoch (orange) oder geringer (blau) ist, von einer Zecke gestochen zu werden. Die detaillierte Karte «Zeckenmodell» des BAG finden Sie unter [map.geo.admin.ch](http://map.geo.admin.ch).

## Lyme-Borreliose-Krankheit

Es ist eine bakterielle Krankheit, welche diverse Organe betrifft. Es verläuft im Allgemeinen in 3 Phasen.

Phase 1 (1 bis 30 Tage nach dem Zeckenstich): bei 50% Hautrötung (Erythema migrans oder Wanderröte). Teilweise begleitet mit grippeähnlichen Symptomen

Phase 2 (einige Wochen bis mehrere Monate nach dem Stich): Rücken- und Nackenschmerzen, Lähmungen im Gesicht sowie Gelenkschmerzen. Selten Herz- oder Augenbeschwerden.

Phase 3 (einige Jahre nach dem Zeckenstich): Hautveränderungen, Gelenksbeschwerden sowie Gangstörungen und Blasenfunktionsstörungen

Behandlung mit Antibiotika möglich.

## FSME-Viruserkrankung

Es ist eine virale Infektion, welche das Nervensystem befällt.

Phase 1 (ein bis zwei Wochen nach dem Zeckenstich): grippeähnliche Symptome (Fieber, Müdigkeit, Kopf- und Muskelschmerzen) -> spontanes Abklingen

Phase 2 (mehrere Wochen nach dem Zeckenstich): Bei etwa 5-15% der infizierten Personen kann es nach einem beschwerdefreien Intervall zu Symptomen von Hirnhaut- oder Gehirnentzündung (Fieber, Kopf-, Rücken- und Nackenschmerzen, Bewusstseinsstörung und Lähmungen) kommen. Restschäden können bleiben.

Es gibt keine spezifische antivirale Therapie. Symptombehandlung möglich. Vorbeugung der Krankheit mit einer Impfung.

## Präventive Schutzmassnahmen:

-  **Bedeckende und geschlossene Kleider**
-  **Geschlossenes Schuhwerk**
-  **Zeckenschutzmittel**
-  **Kontakt mit bodennahen Pflanzen vermeiden**
-  **Schutzimpfung gegen FSME**  
Eine vorbeugende Impfung gegen FSME wird vom Bundesamt für Gesundheit allen Personen im Alter von über 3 Jahren empfohlen, welche sich in einem FSME-Risikogebiet (ganze Schweiz ausser des Kantons Tessin) gegenüber Zecken exponieren. Gegen Borreliose gibt es derzeit noch keine Impfung für den Menschen.

